

31. / XII 1914.

Rechtsberatung in den Lazaretten.

ar Durch die Mobilmachung wurden zahlreiche Vaterlandsverteidiger plötzlich ihrer Familie und ihrem Erwerbseben entzogen. Viel Zeit zur Regelung ihrer eigenen Angelegenheiten ist den meisten Einberufenen nicht verblieben. Um so mehr haben die Soldaten, die jetzt verwundet in den Lazaretten liegen, Zeit, ihre Angelegenheiten zu überdenken. Die Regelung, insbesondere ihrer Rechtsangelegenheiten, wird aber vielfach nur möglich sein, wenn ihnen zuverlässige Rechtsberatung zu Gebote steht und wenn diese Hilfe in den Lazaretten selbst dargeboten wird. Daher haben bereits mehrfach, wie die „Soziale Praxis“ schreibt, gemeinnützige Rechtsauskunftsstellen, insbesondere auch die gemeinnützige Rechtsauskunftsstelle in Dresden und, ihrem Beispiele folgend, die öffentliche Rechtsauskunftsstelle in Lübeck sich zur Rechtsberatung der Verwundeten in den Lazaretten zur Verfügung gestellt.